

Unterrichtsvorhaben I: Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale (LG II – Kapitel 6)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 3: Jesus, der Christus	
- Jesu Botschaft vom Reich Gottes	
IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft	
- Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen	
Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler	
- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)	
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)	
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)	
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ...	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i>
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)	- Erwachsen werden ist nicht schwer, oder? – „Ich freue mich erwachsen zu werden, weil ...“ / „Ich habe Angst erwachsen zu werden, weil ...“
- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60)	- Der aufmüpfige Jesus – mündig werden als Thema im Neuen Testament
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)	- Firmung, Jugendweihe oder der „Sprung ins Leben“ – Rituale des Übergangs: <ul style="list-style-type: none"> o Gesellschaftliche Initiationsriten (Party, Alkohol, Straf- und Religionsmündigkeit ...) o Welche Rituale gibt es? Wie wird rund um den Globus das Erwachsenwerden gefeiert? o firmare – stärken: Die Firmung als Sakrament der Initiation o Welche Rituale sind sinnvoll, weil stärkend?
	- Was ich wie feiern würde ... – Gestaltungselemente für (m)ein Fest

<ul style="list-style-type: none">- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65)- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebens-bedeutsamen Ereignissen. (K66)	<p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Placemat oder Brainstorming zum Einstieg<ul style="list-style-type: none">○ verschiedene bilddidaktische Zugänge, z. B.: Figurenkonstellation als Standbild nachstellen, Sprechblasen einfügen, Figuren einzeln ausschneiden und vor einen anderen Hintergrund setzen, nur die Hände sprechen lassen ...- Gedankennetz- Präsentationen verschiedener Übergangsrituale- moderierte Plenumsdiskussion
--	--

Unterrichtsvorhaben II: Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation (LG II – Kapitel 7)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang 	
IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> - Kirche im Wandel angesichts 	
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) - analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1) 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1) - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten 	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i> <ul style="list-style-type: none"> - Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen (z. B. Ängste (vor Gott, vorm Fegefeuer, ...)) - Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis (Gottesbild) - Ablasspredigt – Thesen Luthers - Reichstag zu Worms (<i>auch.: Gewissenkonflikt Luthers</i>) - Augsburger Religionsfriede - Bedeutung der Reformation - (<i>ggf. als Wdhlg.</i>) <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede ev. - kath.; Unterschiede kath.-ev. kirche.</i> - Ökumene als bleibende Herausforderung – Beispiele für gelingende Ökumene - ggf. Rezeptionsgeschichte (z. B. Martin Luther und die Juden – vgl. Jg. 9, UV V)

<p>der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9) - beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29) - legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30) - erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, (K31) - erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung. (K32) 	<ul style="list-style-type: none"> - ggf. als arbeitsteilige(r) Exkurs(e): <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Reformation in unserer Stadt (Bsp. Münster) – die Wiedertäufer (Lit. z. B.: Voßhenrich, Tobias: „Wie war das denn hier?“ – Die Reformation in der Stadt. Ein lokalgeschichtliches Fallbeispiel. In: RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S. 20-25) ○ Katharina von Bora – (mehr als nur) die Frau des Reformators (Lit. z. B.: Holze, Erhard: Dr. Martinus und Frau Käthe – eine Frauenbiographie als Zugang zur Reformation. In: RelliS, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht, Heft 3/2016, Paderborn 2016, S.26-31) <p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmanalyse: Luther (Spielfilm, Regie: Till, Eric, USA/Deutschland/Großbritannien, 2003) - Auszüge aus einer Luther-Serie (2017): https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) - Auszüge aus: Venzke, Andreas: Luther und die Macht des Wortes, Würzburg 2007 <p>Kooperationen: ggf. mit dem Fach Geschichte</p>
--	--

Unterrichtsvorhaben III: Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit (LG II – Kapitel 1)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	
- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart	
IF 2: Sprechen von und mit Gott	
- prophetisches Zeugnis	
IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens	
- Entstehung und Gattungen biblischer Texte	
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen	
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)	
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)	
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)	
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)	
Medienkompetenzrahmen:	
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4)	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ...	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i>
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)	- Kriterien biblischer Prophetie
	- Deutung prophetischer Rede und prophetischer Symbolhandlungen in der Bibel
	- Von Gott gerufen zum Einsatz für Gerechtigkeit
	- Propheten im interreligiösen Vergleich
	- Übertragung des biblischen prophetischen Anspruches auf aktuelle Biografien

<ul style="list-style-type: none">- zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, (K13)- erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, (K16)- erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, (K18)- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45)	<p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Erstellen von Prophetenportraits anhand biblischer und exegetischer Quellen sowie Rezeptionen in Text und Bild- Analyse prophetischer Texte in ihrem Symbolgehalt, z. B. Jes 6,1- 8/Hos 1,2f./Hos 11,10f/Jer 19,1- 4.10f.- Propheten – Männer, die Gottes Wort verkünden? Auf Spurensuche nach Prophetinnen mithilfe biblischer und wissenschaftlicher Texte. Z. B. Fischer, Irmtraud: Gotteskünderinnen, Stuttgart 2002 / Welt und Umwelt der Bibel, Heft 4/2004: Prophetie und Visionen, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2004 / :in Religion, Heft 2/2016: Ester, Aachen 2016- Historisch-kritische Untersuchung prophetischer Bücher: z. B. die Gegenüberstellung von als historisch angenommenen Persönlichkeiten wie Jesaja und Amos einerseits mit literarischen Figuren wie Jona andererseits. Welche Wahrheit steht hinter den Geschichten?- Einsatz für Gerechtigkeit: Propheten und Prophetinnen als unbequeme Mahner/innen und mutige Kämpfer/innen im historisch-politischen Kontext wahrnehmen z. B. Amos, Hosea, Miriam, Hulda, Deborah, Ester- Analyse von Bildern der Kunst zu Prophetinnen und Propheten z. B. Marc Chagall, Deborah/ Karl Hofer, Der Rufer- Untersuchung neuzeitlicher bzw. zeitgenössischer Biografien im Hinblick auf prophetische Rede und prophetisches Wirken (Kriterien gemäß Erarbeitung) und Identifizierung „falscher Propheten“ anhand von Dokumentarfilmmaterial und Redemitschriften z. B. zu Riguberta Menchu, Greta von Thunberg, Terry Jones (Koranverbrennung durch US-Pfarrer 20.03.2011), Martin Luther King, Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Papst Franziskus- Gestaltung von persönlicher prophetischer Rede: z. B. was wäre dein prophetisches Thema? Für welche Sache lohnt sich der Einsatz? Wie sieht der Kampf für Gottes Gerechtigkeit heute aus?
---	--

Unterrichtsvorhaben IV: Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen (LG II – Kapitel 7)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 3: Jesus, der Christus	
- Jesu Botschaft vom Reich Gottes	
IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens	
- Entstehung und Gattungen biblischer Texte	
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen	
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)	
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)	
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)	
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)	
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)	
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)	
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)	
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)	
Medienkompetenzrahmen:	
- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ...	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i>
- erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)	- Leistungen von Vergleichen und Metaphern in der Alltagssprache: Anschaulichkeit, Prägnanz, Deutungsnotwendigkeit etc.

<ul style="list-style-type: none"> - erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26) - beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41) - erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42) - erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44) - unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45) - beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46) - erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (K47) 	<ul style="list-style-type: none"> - Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben - Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse: <ul style="list-style-type: none"> o exemplarische Gleichnisse, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ganz klein – ganz groß: der Vergleich des Reiches Gottes mit einem Senfkorn (Mk 4, 30-32) ▪ gerecht und/oder barmherzig? – Die Frage nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes: die Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg (Mt, 20, 1-16) und vom barmherzigen Vater (Lk 15, 11-32) ▪ Die Frage nach dem Nächsten – das Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37), ... o „Schon und noch nicht“ – grundsätzliche Aussagen zum Reich Gottes o Merkmale von Gleichnissen; Deutungsnotwendigkeit, Anschaulichkeit, Prägnanz etc. - Dem Ruf Jesu folgen und am Reich Gottes mitwirken – Christinnen und Christen in der Nachfolge Jesu <p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - handlungs- und produktionsorientierte Wege der Erschließung von Gleichnissen: <ul style="list-style-type: none"> o Standbilder, Aktualisierungen, Perspektivenwechsel - Ein Kurzfilm als Gleichnis: „Balance“, z. B. unter http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kgs/kan/bal/deindex.htm (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) - Arbeit mit einem Advance Organizer: Facetten des Reiches Gottes - Kompetenzüberprüfung durch z. B. Verfassen eines Lexikonartikels zum Reich Gottes, Schreiben eines modernen Gleichnisses
--	--

Unterrichtsvorhaben V: Gleichnisse – Jesu Erzählungen vom Reich Gottes Menschen (LG II – Kapitel 7)	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 3: Jesus, der Christus	
<ul style="list-style-type: none"> - Jesu Botschaft vom Reich Gottes 	
IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens	
<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Gattungen biblischer Texte - Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen 	
Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> - erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3) - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) - erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8) - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) - beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2) - analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6) - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) 	
<i>Medienkompetenzrahmen</i>	
<ul style="list-style-type: none"> - bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3) 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ...	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i>
<ul style="list-style-type: none"> - erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19) 	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungen von Vergleichen und Metaphern in der Alltagssprache: Anschaulichkeit, Prägnanz, Deutungsnotwendigkeit etc. - Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben

<ul style="list-style-type: none"> - erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26) - beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41) - erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42) - erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44) - unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45) - beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46) - erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (K47) 	<ul style="list-style-type: none"> - Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse: <ul style="list-style-type: none"> ○ exemplarische Gleichnisse, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ganz klein – ganz groß: der Vergleich des Reiches Gottes mit einem Senfkorn (Mk 4, 30-32) ▪ gerecht und/oder barmherzig? – Die Frage nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes: die Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg (Mt, 20, 1-16) und vom barmherzigen Vater (Lk 15, 11-32) ▪ Die Frage nach dem Nächsten – das Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37), ... ○ „Schon und noch nicht“ – grundsätzliche Aussagen zum Reich Gottes ○ Merkmale von Gleichnissen; Deutungsnotwendigkeit, Anschaulichkeit, Prägnanz etc. - Dem Ruf Jesu folgen und am Reich Gottes mitwirken – Christinnen und Christen in der Nachfolge Jesu <p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - handlungs- und produktionsorientierte Wege der Erschließung von Gleichnissen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Standbilder ○ Aktualisierungen ○ Perspektivenwechsel - Ein Kurzfilm als Gleichnis: „Balance“, z. B. unter http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kgs/kan/bal/deindex.htm (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) - Arbeit mit einem Advance Organizer: Facetten des Reiches Gottes - Kompetenzüberprüfung durch z. B. Verfassen eines Lexikonartikels zum Reich Gottes, Schreiben eines modernen Gleichnisses
--	--

Unterrichtsvorhaben VI: Zwischen Fast Food und Müllsammeln – verantwortlich leben und handeln	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	
<ul style="list-style-type: none"> - Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart - Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang - Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung 	
Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Die Schülerinnen und Schüler ...	
<ul style="list-style-type: none"> - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) 	
Medienkompetenzrahmen:	
<ul style="list-style-type: none"> - erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4) 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Die Schülerinnen und Schüler ...	<i>Inhaltliche Akzentsetzungen</i>
<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2) 	<ul style="list-style-type: none"> - Fast Food: To-Go-Mentalität und die vermüllte Umwelt - Schnitzeessen oder Vegetarismus? - Das Klima schützen <ul style="list-style-type: none"> ○ Greta Thunberg und der Umweltschutz ○ Gretas Forderungen und ihre Konsequenzen

<ul style="list-style-type: none">- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4)- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10)	<ul style="list-style-type: none">- Ideen für Klimaschutzprojekte: „athmosfair“, ...- Fashion zwischen Qualität, billiger Massenware und Ausdruck von Würde (MISEREOR Magazin „frings“, Heft 2/2019, z. B. unter https://www.misereor.de/informieren/publikationen/magazin#c34366) (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)- Als neues Smartphone ein „Fairphone“?- Der biblische Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung als Orientierung? – Gibt es Unterschiede zwischen Ehrfurcht vor der Schöpfung bzw. Schöpfungsverantwortung und Umweltethik?- Klärung und Definition des Begriffs „Verantwortung“, Verantwortung „vor“ und „für“ <p><i>Didaktisch-methodische Anregungen</i></p> <ul style="list-style-type: none">- verschiedene Gewissensfragen aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung- Meier-Pagano-Filter- Unterrichtsbausteine im MISEREOR Magazin „frings“, unter https://www.misereor.de (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)- Aktion in der Schule (Ideen/Anregungen bei: MISEREOR, unter https://www.misereor.de/mitmachen) (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020)- Kooperationen: mit dem Fach Erdkunde
--	---